

Die Beleidigung der Presse durch Dresdener Juristen.

In der Albert-Theateraffäre (siehe auch gestrige Notiz unter „Zeitungschau“) veröffentlicht der Landesverband sächsischer Redakteure und die Dresdener Ortsvereine der Presse folgende Erklärung:

In dem Rechtsstreit des Herrn Direktors Fenz gegen Frau Dr. Becker vor dem Landgericht in Dresden am 2. d. M. haben die Herren Rechtsanwältin Justizrat Anst. und Dr. Becker die Ansicht ausgesprochen, es sei selbstverständlich, daß man durch Geld Einfluß auf die Kritiker gewinnen könne und es sei keine Beleidigung, wenn man eine solche Ansicht ausspreche. Demgegenüber erklären wir: Solche Behauptungen sind mit der Achtung, die die Presse vor sich selbst hat und von anderen verlangt, schlecht unvereinbar. Wir halten jeden Journalisten, der sich in seinem Urteil durch Geld beeinflussen läßt, für den Standes unwürdig. Es hieße den, ohne den Schatten einer Verurteilung vorgebrachten Behauptungen der beiden genannten Rechtsanwälte zu viel Gewicht beimessen, wollte man sich näher mit ihnen beschäftigen. Auffassungen, wie diese Herren sie hegen, belasten nicht die Presse, sondern diejenigen, die sie vertreten.

Dresden, im Mai 1914.

Landesverband Sächs. Redakteure und Berufschriftsteller.

Für den geschäftsführenden Ausschuß:

Chefredakteur Professor Dr. Bier.

Ortsverein Dresden im Landesverband S. R. und B.

Professor Dr. Bier, Vorsitzender.

Bereich Dresdener Presse.

Redakteur J. J. J. J., stellvert. Vors.

Ortsverband Dresden der Pensionisten deutscher Journalisten und Schriftsteller.

S. J. J. J. J., Vorsitzender.

Briefkasten.

Die Briefkasten-Antworten werden unverändert für die Redaktion gegeben. Den Anfragen ist jeweils eventuelle schriftlicher Beantwortung nach die genaue Adresse des Fragestellers beizufügen. Verantwortlich für den Inhalt: Max Fiedler in Bischofswerda.

2. 100. — Der Deutsche Kaiser hat das Recht, im Namen des Reichs Krieg zu erklären und Frieden zu schließen. Bei einem Angriffskrieg bedarf er aber der Zustimmung des Bundesrats, nicht dagegen, wenn es sich um einen An-

griff auf das Reichsgebiet oder dessen Küsten handelt. In diesem Fall ist der Kaiser also unbeschränkt in der Kriegserklärung. Der Oberbefehl des Kaisers erstreckt sich auch auf die nichtpreussischen Truppen des Reichs, unbeschadet der Reservatrechte. Das deutsche Heer wird, wie Sie ganz richtig sagen, aus Mitteln des Reichs, die der Bundesrat und Reichstag bewilligen, unterhalten.

Gausportier. — Die Beleuchtung der Gausfluren und Treppen ist in Bischofswerda durch Ortsgesetz vom 18. September 1907 geregelt. Danach sind Gausfluren, Treppen, Gänge u. d. m. vom Eintritt der Dunkelheit bis 10 Uhr abends zu beleuchten. Sind Gausfluren und Treppen ungenügend vom Tageslicht erhellt, so müssen sie auch während der Tageszeit beleuchtet werden. Selbstredend gelten diese Bestimmungen für das ganze Jahr und nicht nur für die Wintermonate.

2. 2. — Bei Anlagen, die beiden Grundstücken gemeinschaftlich dienen, ist im allgemeinen jeder der Nachbarn zu 1/2 verpflichtet, zu den Unterhaltungskosten beizutragen, es sei denn, daß ein Vertrag zwischen den Nachbarn etwas anderes bestimmt.

3. — Die bloße Mahnung zur Zahlung unterbricht eine einmal begonnene Verzögerung nicht.

Kirchliche und Standesamtliche Nachrichten.

Kantate.

Kammern.

Vorm. 7,9 Uhr: Befehlsgottesdienst.

Getauft: Richard Helm, Sohn des Steinmetz Hermann Richard Helm.

Getauft: Max Erwin Hönig, Wirtschaftsbesitzer, mit Ida Martha Hönig.

Hauswände.

Vorm. 7,9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Vorm. 10 Uhr: Kindergottesdienst.

Dienstag, den 12. Mai, abends 7,9 Uhr: Versammlung des Frauenvereins im Pfarrsaal.

Gaugig.

Vorm. 7 Uhr: Deutsches Abendmahl.

Vorm. 8 Uhr: Deutscher Gottesdienst.

Vorm. 10 Uhr: Deutscher Gottesdienst.

Nachm. 2 Uhr: Unterredung mit der männlichen Jugend. Abends 7,9 Uhr: Frauenverein.

Getauft: Friedrich Walter, Karl Hermann Ringers, Rathenower in Rathenow, Sohn.

Getauft: Gustav Hermann Albrecht, Stellmacher in Petersdorf, mit Auguste Selma Schmidt in Ursdorf. Gustav Alwin

Lehlig, Gutsbesitzer in Hirschfeld, mit Emma Martha Beer in Dresden.

Getauft: Johann Hübner, Hausausgeber in Raundorf 71 J. 10 M. 21 T. alt.

Stda.

Getauft: Richard Erwin des Max Jeremias, herrschaftl. Ritters in Gottschoppitz, Sohn.

Getauft: August Lehmann, Gärtnerbesitzer in Dautzen, mit Martha Kaufendorf in Muschwitz. Hermann Rood, Rathenower in Plehswitz, mit Alma Rosa in Plehswitz. Hugo Kirch, Sergeant im Infanterieregiment Nr. 20 in Dautzen, mit Martha Mihan in Plehswitz.

Spielplan der Dresdener Theater.

Vom 10. bis 18. Mai 1914.

Königliches Opernhaus.

Sonntag, den 10. Mai, Die Meistersinger von Nürnberg. 8 Uhr.

Montag, den 11. Mai, Madame Butterfly. 8 Uhr.

Dienstag, den 12. Mai, Cabina (zum 1. Male, Uraufführung), 8 Uhr.

Mittwoch, den 13. Mai, Tamboyeur, 7 Uhr.

Donnerstag, den 14. Mai, Die lustigen Weiber von Windsor, 8 Uhr.

Freitag, den 15. Mai, Tristan und Isolde, 8 Uhr.

Sonabend, den 16. Mai, Cabina, 8 Uhr.

Sonntag, den 17. Mai, 1. Gastspiel Anna Pawlowa, 8 Uhr.

Montag, den 18. Mai, 2. Gastspiel Anna Pawlowa, 8 Uhr.

Königliches Schauspielhaus.

Sonntag, den 10. Mai, Roter Lampe (zum ersten Male), 7,8 Uhr.

Montag, den 11. Mai, Rosmersholm, 7,8 Uhr.

Dienstag, den 12. Mai, Glaube und Heimat, 8 Uhr.

Mittwoch, den 13. Mai, Faust I, 8 Uhr.

Donnerstag, den 14. Mai, Roter Lampe, 7,8 Uhr.

Freitag, den 15. Mai, Rosmersholm, 7,8 Uhr.

Sonabend, den 16. Mai, Jopf und Schwert, 7,8 Uhr.

Sonntag, den 17. Mai, Roter Lampe, 7,8 Uhr.

Montag, den 18. Mai, Glaube und Heimat, 8 Uhr.

Reisebühnen.

Vom 10. bis 16. Mai täglich abends 8 Uhr: Wie einst im Mai. Sonntag, den 17. Mai, abends 8 Uhr (zum letzten Male): Wie einst im Mai. Montag, den 18. Mai, abends 8 Uhr: Wie einst im Flügelschleier.

Zentraltheater.

Vom Sonntag, den 10. Mai, bis mit Freitag, den 15. Mai, abends 8 Uhr, Gastspiel Ludwig Merzins Parifiana Ensemble: „Kavaliere“, Komödie in 1 Akt v. R. Reinert. „Schwache Kerzen“, Grotteske in 1 Akt v. Ettore Janotti. „Lord Spicem“, Sketch in 1 Akt v. R. Oswald. „Die Kaiserparade“, Schwank in 1 Akt v. Hermann Stein. Sonabend und Sonntag abends 8 Uhr: „Der Mantel“, Komödie in 1 Akt v. Paul Frank. „Der heilige Joseph“, Lustspiel in 1 Akt v. Alfred Spitzer. „Der fliegende Wehrmann“. Eine Skizze von Kurt Röh. „Der Einbrecher“, Schwank in 1 Akt v. Adolf Glinger und Otto Kaufmann.

Persil wascht schnell und leicht Kinderwäsche Henkel's Bleich-Soda.

Mielzer's Cigarren-Import Bahnhofstr. — Markt empfiehlt die hier gut bekannten und beliebten Marken: Pfadfinder 7 Pf., Kegelbrüder 7 1/2 Pf., Omessa 7 1/2 Pf., Resoluto 8 Pf., Discretion 8 Pf., Orfina 8 Pf., Ordipus 100 10 Pf., Willson 10 Pf., Paganini 12 Pf., Existenz 15 Pf. sowie andere hervorragende Marken. Große Auswahl in Cigaretten, Tabaken, Pfeifen u. Zwei Flügel-Pumpen, eine gebr. Gasuhr, 1 gr. eis. Wasser-Behälter billig zu verkaufen. Altmarkt 20.

Für jede Mutter interessant ist die Broschüre „Rückgratverkrümmungen und ihre Behandlung nach System Kaas.“ Gratis zu beziehen durch Franz Menzel Leipzig Barfußgäßchen 11 III

Jahrmarkts-Anzeige. Gottfr. Tobias Thomas gegr. 1743 aus Pulsnitz gegr. 1743 Stand: Pfefferkucheneiweisse empfiehlt zum Bischofswerdaer Jahrmarkt seine anerkannt vorzüglichen, mit den höchsten Auszeichnungen prämierten (goldene Medaillen und Ehrenpreise) echt Pulsnitzer Honig- u. Lebkuchen unübertroffen an Qualität. Vanille-, Eissen-, Schokolade-, Narkonen-, Zuder-, Seb-, Gewürz- und Pfasterlebkuchen, weiße und braune Zungen, ff. Narkonen- und Vanille-Randeln, ff. Pfastersteine, Zudernüssel und Schokoladepfipen. Bitte genau auf meine Firma zu achten. Gottfr. Tobias Thomas aus Pulsnitz.

Richard Wenzel, in Firma Robert Kühner. 2 Hausflecken, Wiese, zu verpachten.

Roggenstroh gesund, Maschinenbruch (Windfaden-Stroh) kauft größere Posten zu höchsten Preisen Hans Valtin, Demitz. Brenn-Kartoffeln kauft Rittergut Schmölla b. Bischofswerda. Veränderungshalber sind gebrauchte Möbel als: 1 großer Kleiderschrank, 1 Wäscheschrank, 1 Kommode mit Glashaub, u. v. m. billig zu verkaufen. Kirchstraße 26, ptr. Eine schöne Wohnung, groß, wie gewünscht, mit oder ohne Küche, ist in der früheren Karlsruher Wirtschaft in Frankenthal Nr. 190 vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Gebirgsverein für die Sächsische Schweiz Ortsgruppe Bischofswerda und Umgegend. Dienstag, den 12. Mai, abds. 9 Uhr Monats-Versammlung im Schützenhaus in Bischofswerda Um zahlreiches Erscheinen bittet der Gesamtverband. Meldungen für den Hausmanns-posten an der neuen Schule werden bis 24. Mai erbeten an den Schulvorstand zu Puskau. Ein ordentliches Mädchen wird fürs Haus und Geschäft zum 15. Juni gesucht von Frau Bäckermeister Schumann. Bruteier von Gold Wyandotten Dpd. 3.— W. gibt ab Artur Mal, Klein-Dresden.

Zwei Kutschwagen einer mit Verdeck, ein Kutschgeschirr und ein Heuwender sind zu verkaufen in Rammensau Nr. 119. Eine gut erhaltene Nähmaschine ist billig zu verkaufen Herrmannstraße 1. Auch sind dabei 2 Schlafstollen frei.

Shampooing-Bay-Rum“ bestes Kopfwasser, verhindert das Ausfallen, Spalten u. Grauwerden der Haare und beseitigt alle Kopfschuppen, 4 Flasche Mk. 1.25 bei R. Thessol.